

Fortführung des Stumpenhorst-Verfahrens auch am Gymnasium?

Beitrag von „neleabels“ vom 19. November 2007 12:23

Zitat

Original von Melosine

Die üblichen Diktate und Aufsätze sind hier an der Tagesordnung und dann wird gejammer, wenn die Kinder das nicht erfüllen können.

Aus gymnasialer Perspektive: das liegt unter anderem daran, dass bei uns schon in der späteren Sek I aber vor allem in der Sek II bis hin zum Abitur die klassische Aufsatzform die wichtigste Prüfungsform darstellt. ("Klausur") Ich bin ja auch nicht damit glücklich, dass wir unsere Wissensüberprüfungen in eine Textsorte packen, mit im wirklichen Leben kaum noch jemand konfrontiert wird - welcher Erwachsene schreibt schon Aufsätze?

Aber die Situation ist nun einmal so, wie sie ist - die weiterführenden Schulen klagen, weil damit noch eine weitere Aufgabe der Kompetenzvermittlung auf sie zukommt, wo sie ohnehin schon durch die völlig überfrachteten Lehrpläne Probleme haben.

Ich stimme dir aber zu - viele Schwierigkeiten entstehen durch fehlende Kommunikation zwischen den Schulformen; das ist m.E. nur eine weitere Folge dieser unseligen Aufspaltung von "Lehrerformen" analog der Schulformen.

Nele